

6014

Informationsmagazin ULR 1/16
Unternehmungen Littau Reussbühl

6015



Rund um
Littau-Reussbühl:
«buwerch»

4

Vereinsinfo:
Wer ist die ULR?
Abendzirkel Littau
«d'Schwindelfiliale»

9/15/19

Seite der Lehrlinge:
Offene Stellen
Elektroinstallateur/in

10/11

Quartiervereine:
Berichte aus
unseren Quartieren

21/23

Willkommen bei Haldi Erich Bedachungen AG

**NEU: Spenglerarbeiten als
zusätzliche Dienstleistung**



B E D A C H U N G E N A G

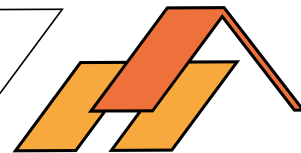
Haldi schützt Ihr Gebäude rundum



H - B Teleskop-Kran GmbH

6014 Luzern

Tel. 041 250 13 33



GEMÜSE, SALAT UND OBST – Selbstbedienungsladen frisch vom Acker



Offen von 6.00 bis 21.00 Uhr • Littauerboden, an der Hauptstrasse Seetalplatz–Malters,
vis-à-vis Blättler Transport

Familie Ammann • Bodenhof • 6014 Luzern • Natel 079 209 24 64 oder 079 864 25 77
ammann.gemuese@bluewin.ch • www.ammann-gemuese.ch • www.frisch-vom-acker.ch

VIELSEITIGKEIT IM TIEFBAU



LÖTSCHER PLUS

neue Lösungen im Tiefbau

Lötscher Tiefbau AG

Spahau 3, 6014 Luzern

Telefon +41 41 259 07 07

www.tiefbau-plus.ch



Forschungsmilliarden für das Gewerbe

In der Schweiz fliessen Milliarden in die Förderung von Forschung. Von diesen Geldern kommt kaum etwas bei den KMU an. Dabei müssen sie genauso innovativ sein wie die grossen Multinationalen.

Liebe Leserinnen und Leser

Die Schweiz ist ein Hochpreisland. Unsere Produkte haben auf dem Markt nur eine Chance, wenn sie innovativer sind als jene der Konkurrenz. Die Innovationsförderung ist denn auch zu Recht ein zentrales Anliegen des Bundes. Die Mittel in Milliardenhöhe fliessen allerdings in erster Linie in Forschungsprojekte an Universitäten und Hochschulen. Nun hat eine Erhebung des Kantons gezeigt, dass die Luzerner Wirtschaft im nationalen Vergleich unterdurchschnittlich innovativ ist. Gemessen wurde dies an folgenden Kriterien: 1. Erwerbstätige mit Hochschulabschluss, 2. Erwerbstätige mit innovationsnahem Tätigkeitsprofil, 3. staatliche Ausgaben für Hochschulen und Forschung, 4. Patentanmeldungen pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner und 5. Gründungsintensität.

Sind dies aus Sicht der KMU die richtigen Kriterien? Sind Uni- und Hochschulabgänger innovativer als «einfache» Berufsleute? Sind nur Mitarbeitende in Forschungsabteilungen erfinderisch? Braucht es möglichst grosse Universitäten, damit eine Region innovativ ist? Zweifel sind angebracht.



Gaudenz Zemp

Das durchschnittliche Luzerner KMU hat sechs Mitarbeitende. Es kann selbstverständlich keine eigene Forschungsabteilung haben. Vermutlich hat es auch keine Mitarbeitende mit Uni-Abschluss angestellt. Trotzdem muss es innovativ sein. Nur so hat es langfristig eine Chance. Die Innovation findet aber nicht mit Reagenzgläsern und Mikroskopen statt, sondern bei der täglichen Arbeit und im engen Kontakt mit Kunden. Getrieben wird sie von der einfachen Frage: Was können wir machen, damit der Kunde einen grösseren Mehrwert hat? Und hier kommen Ideen zum Tragen, welche jeder haben kann: ein Mechaniker, der noch eine ergänzende Dienstleistung anbietet; ein Elektriker, der auch bezüglich Computern weiterhilft. Oder ein Detailhändler, der in seinem Laden noch eine Poststelle hat.

Dazu braucht es keine Milliarden vom Bund. Wichtig ist, dass die Unternehmen optimale Rahmenbedingungen haben bei Verkehr, Infrastruktur und Ar-

beitsmarkt. Zudem müssen sie so weit wie nur irgendwie möglich von Abgaben und administrativem Aufwand befreit sein. So haben sie die Zeit und das Geld, um ihre Ideen und Neuheiten auch tatsächlich umzusetzen.

Das machen die Luzerner Unternehmungen offensichtlich jetzt schon nicht so schlecht. Denn die kantonale Wirtschaft ist in den vergangenen Jahren schneller gewachsen als der Schweizer Durchschnitt. Es lohnt sich also, auf die KMU zu bauen. Natürlich brauchen wir auch starke Forschungsabteilungen in den Pharma- und Hightechfirmen. Selbstverständlich sollen unsere Hochschulen die fähigsten Forscher anstellen können. Gleichzeitig ist aber konsequent darauf zu achten, dass die KMU ihren Ideenreichtum und ihre Innovationskraft ausschöpfen können. Daraus entsteht nicht immer ein Patent, das man anmelden kann. Es entsteht daraus aber meist ein zufriedener Kunde. Ein Kunde, der bereit ist, einen angemessenen Preis zu zahlen. Und einer, welcher der Unternehmung über Jahre treu bleibt. Das wiederum schafft Gewinn – und damit Steuern. Und nur mit Steuern kann die teure Forschung bezahlt werden.

Gaudenz Zemp
Direktor Gewerbeverband
Kanton Luzern

Rund um Littau-Reussbühl 4
«buwerch» soll weder Handwerk noch Gewerbe sein

Vereinsinfo 9

ULR:
Wer und was ist die ULR?
Vereinsinformationen: 15
Abendzirkel Littau

Seite der Lehrlinge 10

**Offene Lehrstellen
Elektroinstallateur/in
Kurzgeschichte:**
Niuttan Arulnathan

Quartiervereine 21

Berichte aus den Quartieren

Wettbewerb 27
Wer kennt diese Firma?

Agenda 28
April bis Oktober 2016

IMPRESSUM
Informationsmagazin ULR 1/16

Unternehmungen
Littau
Reussbühl

Trägerschaft
Unternehmungen Littau/Reussbühl (ULR)

Verlag
beagdruck, 6020 Emmenbrücke

Konzept
Das Informationsmagazin ist das offizielle Mitteilungsorgan der Unternehmungen Littau/Reussbühl (ULR). Es informiert über Wichtiges und Wissenswertes aus den Stadtteilen Littau und Reussbühl mit Informationen zu folgenden Themen: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit.

Inserate:
beagdruck Emmenbrücke
Emmenweidstrasse 58
6020 Emmenbrücke
Inseratannahme:
Josef Lustenberger
Tel. 041 268 68 20
Fax 041 268 68 29
Mail: inserate@ulr magazin.ch
www.ulr magazin.ch

Titelbild:
Industriegebiet Rothenring, Reussbühl (Bild: red)

Emmen- und Reussufer waren einst bevorzugte Gebiete zur Ansiedlung von Fabrikationsbetrieben. Viel später mussten zahlreiche Dorfläden schliessen, auch weil die Konkurrenz der Grossen ihnen zu schaffen machte. Ein nicht ganz vollständiger Blick auf die Gewerbe-geschichte von Littau und Reussbühl.

«buwerch» soll weder Handwerk noch Gewerbe sein

Die älteren Semester unserer Leserinnen und Leser können sich daran erinnern. Früher, da traf man sich im Laden um die Ecke. Beim Bäcker oder Metzger, im Lebensmittel-laden oder – ja, auch das – im Blumengeschäft. Beim kurzen oder auch längeren Tratsch vernahm man die Neuigkeiten aus dem Dorf. Und in der Zwischenzeit machte die Chefin hinter dem Ladentisch die bestellte Ware parat. Die Zeiten sind vorbei. Ausnahmen bestätigen die Regel. Die Ladenbesitzer, die da noch von frühmorgens bis spät in die Nacht hinein krampferten, sind selten geworden.

Strenge Regeln

Noch im 15. Jahrhundert war das Gewerbe der Stadt vorbehalten. Die Zünfte sorgten dafür. Erst die Gewerbeordnung von 1471 hat dem Land erlaubt, «huobschmid und die, so buwgeschirre, das in den hert gehört, machent, ouch schnider und schuomacher, die uff dem land hushablich sit-

zent» auf dem Land ihre Ateliers zu eröffnen. Sie durften aber nur einen «Knecht» haben. Und auch die Dorfwirte durften nicht mehr metzgen und backen als bisher. «Das «buwerch» solle weder Handwerk noch Gewerbe sein.»

Mühlen für die Landwirtschaft

Um diese Zeit entstand als erstes gewerbliches Unternehmen an der Krummfluh – die damals noch bis in die Reuss hinaus ragte – eine Mühle. Sie gab dem Quartier Fluhmühle den Namen. Das Wasser für den Antrieb des Mühlrades wurde aus dem 800 m langen und 55 bis 120 m breiten Längweiher hergeleitet. Die Mühle war für die von der Landwirtschaft geprägte Region unverzichtbar. Zuletzt gehörte sie der aus dem Solothurnischen zugezogenen Familie Troller. Im Fluhmühlequartier entstanden erste Gewerbe – eine Schreinerei, eine Sägerei und es kam 1852 die erste Poststelle für das ganze Gebiet des späteren Emmenbrücke. In

dieser Zeit folgten eine Zementfabrik, Stukatur- und Gips-erwerkstätten sowie eine Schloss-erei.

Am Lauf der Emme

Mühlen nutzten fliessendes Wasser, um ihre Mühlräder anzutreiben. So verwundert nicht, dass die 1320 erstmals erwähnte Thorenberg-Mühle am Standort des einstigen Restaurants Hammer wohl schon viel früher ihren Betrieb aufnahm. Es folgten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Hammerschmiede (wohl als Aussenposten der Hammerschmiede in Kriens), die Baumwollspinnerei und die Kunstmühle. Dann, 1884 und 1885, kauften die Trollers (letzte Besitzer der Fluh-Mühle) Hammerschmiede und Kunstmühle, die sie ein Jahr später zur «Elektrischen Fabrik» ausbauten. Es entstand das erste Einphasen-Wechselstromwerk der Schweiz. Die Stadt Luzern erhielt die ersten elektrischen Lampen. «Schweizerhof» und «Luzernerhof» waren die ersten



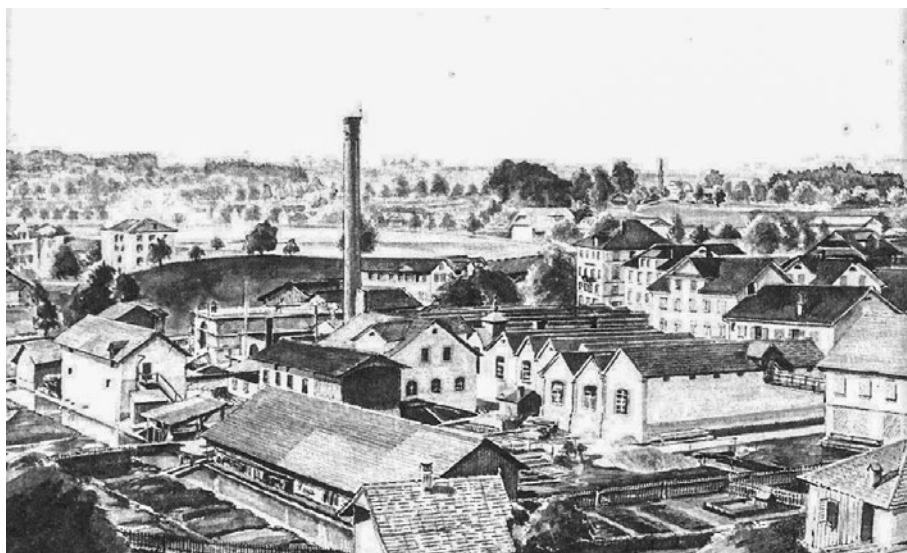
Abnehmer des Stroms vom Thorenberg.

Flussabwärts wurde gesponnen

Haus, Scheune und eine Mühle bildeten ab Mitte des 19. Jahrhunderts den Hof Rothen. Das Wasser des neu erstellten Kanals trieb das Mühlrad an. Es folgten 1863 die Florettspinnerei im Rothen, die mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Holzhandlung, 1896 die Möbel- und Parkettfabrik von Robert Zemp (das Unternehmen kam von Luzern und richtete sich vorerst in der ehemaligen Seidenspinnerei im Rothen ein). Auch beim Zollhaus entstanden Fabrikationsbetriebe: 1860 eine Ziegelei und eine Baumwollspinnfabrik. 1870/71 ein neues Fabrikgebäude mit dem heute noch bestehenden Shedbau. 1899 wurde die AG Schappspinnerei Luzern gegründet, die nach verschiedenen Besitzerwechseln 1949 stillgelegt wurde. Heute gehört die Liegenschaft der CKW.

Ein «steinreiches» Land

«Zur Gewinnung von Steinkohlen und andern Mineralien in dem am Sonnenberg dazu erworbenen und allfällig noch zu er-



Reussbühl 1938: Ob die 1899 erstellte Shedhalle an der Reussbühler Hauptstrasse erhalten bleibt, ist noch ungewiss. (Tuschzeichnung von Fritz Gross)



Die obere Luzernerstrasse soll zur Fussgänger freundlichen Einkaufsmeile werden. (Bilder pg)

werbenden Terrain wird unter dem Namen «Bergbau-Gesellschaft in Littau bei Luzern» eine anonyme Aktiengesellschaft, deren Domizil Littau ist, auf eine Dauer von 25 Jahren gebildet.» Nachzulesen in den Statuten von 1866. Die Entdeckung des Kohlelagers geht aber schon auf das Jahr 1839 zurück. 1946 wurde der Abbau eingestellt.

Und da wären schliesslich noch die Kiesgruben, die heute grossmehrheitlich rekultiviert sind, dazumal aber den Eigentümern gutes Geld in die Kasse spülten. Nicht vergessen wollen wir den Torfabbau in der Täschmatte während des Zweiten Weltkriegs.

Das Geschäftslandschaft verändert sich

In den beiden Dörfern sorgten zahlreiche Läden dafür, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner gleich um die Ecke für den täglichen Bedarf eindecken konnten. Mitte des 20. Jahrhunderts – also mit der Ansiedlung von neuem Gewerbe – begann das «Lädelersterben».

Die Eröffnung des Ruopigen Zentrums vor 30 Jahren machte den Läden in Reussbühl zu schafften. Wo lange Zeit noch vier Bä-

cker und drei Metzger ihr Auskommen hatten, wurden ihre Läden umgenutzt oder teilweise auch wegen fehlender Nachfolge geschlossen. Das Zentrum allerdings hat wohl bis heute seinen idealen Mix für einen kleinen, aber feinen Einkaufsmarkt nicht gefunden. Auch der zunehmende Verkehr auf der Hauptstrasse tat den Läden nicht gut.

In Littau war und ist Ähnliches festzustellen. Die Zahl der Läden im Zentrum, wo die Kirche noch mitten im Dorf steht und der «Ochsen» (1604 erstmals urkundlich erwähnt) seine Gäste verwöhnt, ist geschrumpft. Eingekauft wird in neu gewachsenen Quartieren, wo Grossverteiler die Kunden anlocken.

Hans Purtschert zählt in seinem Buch über die «die letzten 100 Jahre der Gemeinde Littau» 45 Läden auf, die zwischen 1960 und 2009 geschlossen oder umgenutzt wurden. Die Liste könnte bis heute fortgesetzt werden.

Und die Zukunft

Die Bautätigkeit in unseren Gemarkungen geht ungebrochen weiter. Mit der Sanierung des Seetalplatzes und der Realisierung der Reussbühler Umfahrungsstrasse erhält das «Nord-

Tor» der Stadt neue Impulse. Die Gestalter möchten hier Wohnen und Gewerbe ansiedeln. Und vielleicht überlegt sich dann auch die eine oder andere Bank, im erstarkten Luzerner Stadtteil Reussbühl wieder Fuss zu fassen. Gebaut wird auch ob dem Zimmereggwald, im Bahnhofgebiet, gegen die Rengg hin oder entlang der Luzernerstrasse. Auch hier wird sich noch einiges verändern. «Der Vorstand der ULR (Unternehmungen Littau Reussbühl) hofft, dass sich mit planerischen Massnahmen rund um den Reussbühlerplatz und an der oberen Luzernerstrasse vom ehemaligen Werkhof bis zum Fanghöfli fussgängerfreundliche Einkaufszonen entwickeln können», sagt ULR-Präsident Roland Buob.

Und zum Schluss noch dies: Das «buwerch» entwickelte sich in unserer Region zu einem guten Handwerk. Im Verlaufe der Jahre sind teils kleinere in grössere Unternehmen integriert worden, andere haben sich im Hoch- und Tiefbau einen guten Namen geschaffen. Dazu gehören auch die Holzbauer und Dachdecker, die Spengler, Maler und Elektriker, die Gipser, Gärtner und – nicht zuletzt – Architekten.

Peter Gross

Die Landwirtschaftsbetriebe

Bis weit ins 20. Jahrhundert fanden Reussbühler und Littauer ihr Auskommen in der Landwirtschaft. Während Littau noch länger ein typisches Bauerndorf blieb, verschwanden die Betriebe in Reussbühl schneller. Auf Stafeln, Obermättli, Heiterweid, Ruopigen entstanden begehrte Wohnquartiere. Dem Gewerbe blieben die Täschmatte, wo sich heute zahlreiche Kleinbetriebe angesiedelt haben, sowie der Staldenhof. Die erste Zonenplanung der Gemeinde Littau schuf 1960 für die Ansiedlung die Voraussetzung. Gewerbebezonen in Littau-Grossmatte, im Littauer Boden boten Platz für neues Gewerbe.

Quellen

- Hans Purtschert: Littau – die letzten 100 Jahre (2009)
- Hans Roth: Littau – vom Kies- und Kohledorf zur Wohn- und Industriegemeinde (2002)
- Hans Dormann / Fritz Glauser: Litowo Littau (1979)
- Alfred Bucher: 100 Jahre Abendgesellschaft (1969)
- Littau Kurier: (div. Ausgaben zwischen 2003 und 2009)



Auf der Grossmatte haben sich zahlreiche Unternehmen angesiedelt.



GFAHRLOS

MIT CLAUDIO WYMAN

www.gfahrlos.ch
andrea@gfahrlos.ch
T. 041 534 06 36
M. 078 773 32 87

1 FAHRSTUNDE GRATIS:

10 FAHRSTUNDEN INKL. VERSICHERUNG
ZUM PREIS VON 800.- STATT
880.- BEI ABGABE DIESES BON.

*EINLÖSBAR BIS 31.12.2016

NICHT KUMULIERBAR / KEINE BARAUSSAHLUNG MÖGLICH

Ruopigenring 131
6015 Luzern

Meerkämpfer
Delikatessen GmbH

Tel. 041 250 00 66
Fax 041 250 70 73

Alle unsere feinen Delikatessen stellen wir seit mehr als 20 Jahren
in Ruopigen selber her.

Beste Delikatessen made in Littau/Reussbühl

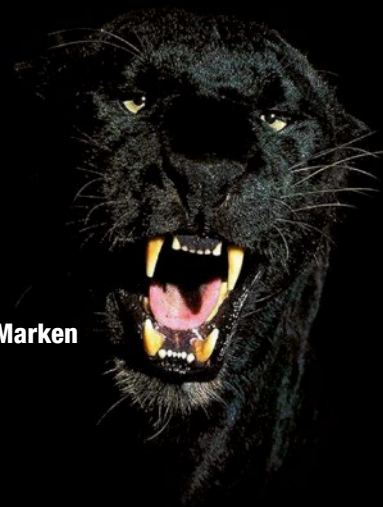
Einige unserer gefragtesten Spezialitäten sind:
original **Pesto Rosso**, **Thon-Pesto**, Bärlauch-Paste, **Knobli-Chili-Paste**,
unsere super **Trüffel-Butter** und noch vieles mehr.

Wir laden Sie ein an den
Luzerner Wochenmarkt, beim Rathaus, samstags immer von 8 bis 12 Uhr
und zu

Chäs Barmettler, Hertensteinstrasse 2, 6004 Luzern.

Wir stellen alles in den Schatten!

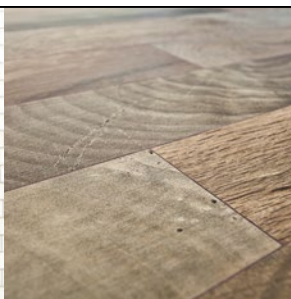
- Sonnenstoren
- Rollläden
- Lamellenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Reparaturservice aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6103 Schwarzenberg
6014 Luzern / Littau
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch



RAUM
FÜR
AMBIENTE



KERAMIKPLATTEN
NATURSTEINE
ZEMENTFLIESEN
BADEMÖBEL

KERAVITA
Keramik und Naturstein

KERAVITA AG | Staldenhof 12 | CH-6014 Luzern
T. +41 41 259 60 10 | info@keravita.ch | www.keravita.ch

Kooooompetent

auch bei Kleinarbeiten

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

Herzog Haustechnik AG
Luzernerstrasse 86
Postfach 343
6014 Luzern
Tel. 041 259 50 00
Fax 041 259 50 01
haustechnik@herzooog.ch
www.herzooog.ch

HERZOOOG
HAUSTECHNIK + BAUSPENGLEREI

PROFFIX

Software für KMU

«**ANPACKEN** IST UNSERE **STÄRKE**. PROFFIX
UNSERE **SOFTWARE**.» Ursula Fischer, Fischer Umzüge und Transporte AG

Primus-Partner Heimgartner **S&S AG** **PACKEN AUCH SIE ES AN** und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Vorführtermin der beliebten PROFFIX Geschäftssoftware. Daniel Bauhofer freut sich auf Ihren Anruf: 041 250 24 24. www.sus.ch



MATTER
METALLBAU AG LITTAU-LUZERN

Staldenhof 6 • Tel. 041 259 11 50 • matter@matter-ag.ch
6014 Luzern • Fax 041 259 11 51 • www.matter-ag.ch



**PORTMANN
MEIER**
Küchen | Innenausbau | Möbel

Hier werden
Ihre Visionen
produziert

Küchen
Innenausbau
Möbel

Portmann + Meier AG
Luzernerstrasse 125
CH-6014 Luzern
Telefon 041 250 62 55

info@portmann-meier.ch
www.portmann-meier.ch

M. BRUNNER
LUZERN

LITTAU

GEHT NICHT – GIBTS NICHT

EXTRA SCHWER, EXTRA BREIT, EXTRA LANG, EXTRA HOCH

MARTIN BRUNNER TRANSPORT AG
Bodenhof 12 · CH-6014 Luzern
info@brunner-transport.ch · www.brunner-transport.ch

MALER

BLEISCH

6015 LUZERN

041 250 40 45 / 079 234 58 76

Claude Bucher AG
SPENGLERTECHNIK

Staldenhof 8
6014 Luzern

Tel: 041 / 250 57 48
Fax: 041 / 250 50 04

info@claudbucherag.ch
www.claudebucherag.ch

- Spenglerarbeiten
- Spengler Baudienstleistungen
- Metallbau Fertigteile
- Blitzschutzanlagen
- Metaldächer
- Flachdach-Arbeiten
- Fassaden

Topangebot bei Ruopige Optik

Ein Brillenset** erhalten Sie

-ab CHF 298.- mit hochwertigen Einstärkengläsern (auch als Sonnenbrille erhältlich)

-ab CHF 398.- mit Computerbrillengläsern für das entspannte Arbeiten am Bildschirm

-ab CHF 598.- mit Gleitsichtgläsern für besten Sehkomfort in allen Distanzen (auch als Sonnenbrille erhältlich)

ruopige optik, das attraktive Fachgeschäft mit dem neuen Angebot! Besuchen Sie uns!

Ihr ruopige optik - Team

*nicht kumulierbar mit anderen Angeboten
**Brillenset = Fassung aus Spezialsortiment inklusive Gläser aus Schweizer Produktion mit hohem Qualitätsstandard

brillen und kontaktlinsen
ruopigenZentrum
6015 luzern - reussbühl
tel. 041 252 01 01

ruopige optik

**Sie erhalten passende
Lösungen – weil wir umfassend
und in Varianten denken.**

Reto Stadelmann
Zweigstellenleiter
Luzern-Littau

**Luzerner
Kantonalbank**

Wer und was ist die ULR?

Unternehmungen Littau Reussbühl (ULR) ist die örtliche Vereinigung der Littauer und Reussbühler Gewerbebetriebe und bildet als solche die Basisorganisation der KMU.



Unternehmungen
Littau
Reussbühl



Vorstand (hinten v.l.): Daniel Burkhardt, Mitgliederwerbung; Othmar Estermann, Aktuar (neu); Ruedi Blättler, Anlässe; Roland Buob, Präsident; Daniel Bauhofer, Medien.
(vorne v.l.): Manuela Ulmi, Anlässe; Magdalena Lehnerr, Aktuarin; Cécile Widmer, Kassierin; Thomas Weber, Vizepräsident

Kantonale sind wir durch den Gewerbeverband des Kantons Luzern zusammengeschlossen und schweizweit durch die Dachorganisation Schweizerischer Gewerbeverband (sgv). Diese Struktur bietet Gewähr, dass unsere Mitglieder auf allen Stufen politisch vertreten werden. Detaillierte Informationen über die Tätigkeit des kantonalen und des schweizerischen Gewerbeverbandes können Sie den jeweiligen Webseiten entnehmen.

Doch nun zur ULR. Gegründet wurde unser Verein im Jahr 1948 mit dem Ziel, die Gewerbebetriebe zu vernetzen, die gemeinsamen Anliegen zu diskutieren und politisch durchzusetzen. Die Aufgaben sind heute wie damals etwa die gleichen geblieben, mit dem kleinen Unterschied, dass wir in Littau-Reussbühl den Schwerpunkt auf das Netzwerk und den Berufsnachwuchs legen und die politischen Aufgaben ein wenig in den Hintergrund gerückt sind. Mit dem Verlust des Gemeinwesens ist jedoch eine neue Aufgabe auf uns zugekommen, die Vernetzung der Vereine von Littau und Reussbühl unter-

einander. Der Vorstand der ULR hat sich zur Aufgabe gemacht, in diesem Bereich aktiv zu werden, und hat das Vereinsmagazin «6014/6015» lanciert. Da das «Stadtmagazin», welches übrigens von uns Steuerzahlern finanziert wird, keine Inhalte für Gewerbe und Vereine zulässt, wurde beschlossen, ein eigenes Magazin auf die Beine zu stellen. Mittlerweile sind vom halbjährlich erscheinenden Magazin fünf Ausgaben erschienen. Mit der Aufgabe der Regionalzeitung «Die Heimat» wächst nun bei den Vereinen das Bedürfnis, ihre Berichterstattungen und Mitteilungen in unserem Magazin abzurufen. Wir sind bestrebt, weitere Vereine zu gewinnen, welche ihre Mitteilungen publizieren möchten. Bei Interesse bitte bei Josef Lustenberger, beagdruck, Emmenbrücke, melden. Kontaktdaten siehe Editorial.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Förderung der Berufsbildung. Dies erreichen wir mit Informationsveranstaltungen, z.B. an der Zebi in Luzern, dem Angebot von Schnupperlehren mit Lehrstellenverzeichnis und Be-

rufsvorstellungen in diesem Magazin oder einem Lehrstellenparcours.

Ein Highlight der ULR als Verein ist das Durchführen einer Gewerbeausstellung. Die nächste findet vom 1. bis 3. September 2017 auf dem Areal des Businessparks Luzern statt. Ziel des OK ist es, der Bevölkerung wieder eine informative und unterhaltende Gewerbeausstellung, wie sie 2008 auf dem Staffeln-Areal stattfand, zu bieten.

Sie sehen, die Tätigkeiten und Aufgaben der Unternehmungen Littau Reussbühl sind vielfältig und für das Gemeinwohl immens wichtig. Der Vorstand ist, wie in den meisten Vereinen üblich, ehrenamtlich organisiert und verrichtet seine Aufgabe zum Wohl des Vereins.

Sind Sie Unternehmer oder in leitender Position in einer Unternehmung in unserem Vereinsgebiet tätig und hätten Sie Interesse, Vereinsmitglied zu werden, so zögern Sie nicht, mit einem Vorstandmitglied in Kontakt zu treten, oder füllen Sie die Mutationsmeldung auf www.ulr.ch/kontakt/mitgliedschaft aus.

Vorstand Unternehmungen Littau Reussbühl

Präsident

Roland Buob
Buob Holzbau AG

Vizepräsident

Thomas Weber
Zemp Sanitär AG

Kassierin

Cécile Widmer
Segmüller Treuhand AG

Aktuarin

Magdalena Lehnerr
Raiffeisenbank Littau Reussbühl

Aktuar ab GV 2016

Othmar Estermann
Concordia Littau Reussbühl

Anlässe

Manuela Ulmi
Ulmi AG

Ruedi Blättler
Schärl Elektro.com AG

Medien

Daniel Bauhofer
Heimgartner S & S AG

Mitgliederwerbung

Daniel Burkhardt
Emil Frey AG

Veranstaltungen der ULR siehe Agenda auf der Hefrückseite.

Offene Lehrstellen

Firma/Ort	Beruf	Kontakt	Telefon	2016	2017
Buob Holzbau AG	Zimmermann	Roland Buob	041 250 18 34	0	1
Carrosserie Luzern AG	Carrossier/in Spenglerei	Thomas Jauch	041 240 18 18	0	1
	Carrossier/in Lackiererei	Stefan Mahler	041 240 18 18	1	1
CKW Conex AG	Elektroinstallateur	Marco Paternoster	041 262 01 40	1	2
Claude Bucher AG	Spengler/in	David Wiederkehr	041 250 57 48	1	1
Emil Frey AG	Automobilfachmann/-frau PW	Pierre Schmid	041 259 19 19	1	2
	Carrossier/-in Spenglerei	Pierre Schmid	041 259 19 19	1	1
	Detailhandelsfachmann/-frau	Pierre Schmid	041 259 19 19	0	1
	Beratung / Autoteile-Logistik				
Herzog Haustechnik AG	Heizungsinstallateur/in	Toni Amrein	041 259 50 00	2	2
	Sanitärinstallateur/in	Roland Fischer	041 259 50 00	1	2
	Lüftungsanlagenbauer/in	Ali Yildiz	041 259 50 00	1	1
	Spengler/in	Nathanael Kehl	041 259 50 00	1	1
	Kauffrau Profil E	Ruedi Schläpfer	041 259 50 00	0	1
Lötscher Tiefbau AG / Lötscher Logistik AG	Strassenbauer	Nicole Kälin	041 259 07 07	0	3
	Baumaschinenmechaniker	Nicole Kälin	041 259 07 07	0	1
	Strassentransportfachmann	Nicole Kälin	041 259 07 07	0	1
Schmid Amrhein AG	Heizungsinstallateur	J. Rennert	041 281 23 77	2	2
	Sanitärinstallateur	P. Haas	041 281 23 77	2	2
	Lüftungsanlagenbauer	T. Özgür	041 281 23 77	2	2



Emil Frey AG, Autocenter Luzern-Littau

Schachenhof 2, 6014 Luzern-Littau

041 259 19 19, www.emil-frey.ch/luzern-littau

Ihr Fachmann
seit 1924.

Deine Zukunft als Elektroinstallateur/in ist spannend!

Elektroinstallateur EFZ und Elektroinstallateurin EFZ ist eine spannende Grundbildung, die alle Türen offen lässt.

Elektrotechnische Einrichtungen sind für das Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft unabdingbar. Fachleute der Elektro- und Telematikbranche haben dank der vielseitigen und abwechslungsreichen Ausbildung auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Auch bei der Feuerwehr, bei der Polizei, beim Radio und Fernsehen, im Theater, als technische Hauswarte, im Gebäude- und Facility-Management und in vielen anderen Bereichen sind Elektroinstallateure gesuchte Fachkräfte.

So sieht der Alltag eines Elektroinstallateurs aus

Die Elektroinstallateurinnen und Elektroinstallateure EFZ (mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis) sind für die Erstellung und den Unterhalt von elektrischen Installationen, von Anlagen der Gebäudeautomation und der Kommunikation verantwortlich. Das Arbeitsumfeld ist sehr abwechslungsreich und sie wechseln häufig auch den Arbeitsort. Sie arbeiten oft selbstständig, teils alleine, teils im Team.

Im Gebäude verlegen sie anhand von Plänen die Rohre und montieren Kabeltrassen, um später darin die Kabel und Drähte einzuziehen. Sie setzen Unterputzdosen und Einlasskästen. Muss dafür Mauerwerk gebohrt oder gefräst werden, ziehen sie oft andere Bauhandwerker bei. Nach dem Rohbau schliessen sie alles, was zum Gebäude gehört und Strom benötigt, an. Das sind bei-

spielsweise Apparate und Geräte wie Steckdosen, Schalter, Umwälzpumpen, Ventilatoren und elektrische Antriebe von Storen. Im Wohnbereich realisieren sie stimmungsvolles Licht und am Arbeitsplatz eine ergonomische Beleuchtung. Zur Sicherheit im Gebäude installieren sie die Notbeleuchtung. Sie schliessen zur Steuerung der elektrischen Anlagen und Systeme der Gebäudeautomation beispielsweise Temperaturfühler, Bewegungsmelder, Regensensoren oder Windwächter an und konfigurieren die Softwareprogramme. Zur Anmeldung von Besuchern installieren sie Sonnerieanlagen oder ganze Zutrittsysteme mit Videoüberwachung. Aber sie realisieren auch Einbruch- und Brandschutzanlagen und verkabeln Anlagen der Telekommunikation und der Informatik und nehmen Kleinteilefenzentralen sowie die Endgeräte in Betrieb.

Ausbildung als Elektroinstallateur/in

Die Ausbildung dauert vier Jahre und wird mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis «Elektroinstallateurin EFZ» bzw. «Elektroinstallateur EFZ» abgeschlossen.

Obwohl du in einer Elektroinstallationsfirma ausgebildet wirst, arbeitest du vorwiegend beim Kunden. Der Beruf bietet Abwechslung, spannende Projekte und noch einiges mehr.

Berufspraktische Fertigkeiten erhältst du im Betrieb und in

überbetrieblichen Kursen.

Im ersten und zweiten Lehrjahr besuchst du zudem die Berufsfachschule im Schnitt während 1½ Tagen pro Woche und im dritten und vierten Lehrjahr während eines Tages. Unterricht wirst du in den Fächern Bearbeitungstechnik, Technologische Grundlagen (inkl. Mathematik), Technische Dokumentation, Elektrische Systemtechnik sowie Kommunikationstechnik. Bei sehr guten schulischen Leistungen kannst du in Absprache mit dem Lehrbetrieb bereits während der Lehre die Berufsmaturitätsschule (BMS) besuchen. Ein erfolgreicher Abschluss berechtigt dich zum prüfungsfreien Übertritt in eine Fachhochschule.

Voraussetzungen für diesen Beruf

- abgeschlossene Volksschule, mittlere Anforderungsstufe oder höher
- gute Leistungen in den Fachbereichen Mathematik sowie Natur und Technik
- handwerkliches Geschick, auch für feine Arbeiten
- gutes technisches Verständnis
- exaktes, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Freude, auch im Team zu arbeiten
- normale Farbsichtigkeit, damit Drahtfarben korrekt unterschieden werden können
- gute Umgangsformen für den Kontakt mit Kunden und Mitarbeitenden.

Je nach Region wird zusätzlich zu diesen Voraussetzungen ein Eignungstest verlangt.

Weitere Informationen

www.vsei.ch

Weiterbildung: Berufs- und höhere Fachprüfungen

Wenn du an einer berufsorientierten höheren Weiterbildung mit einem eidgenössischen Abschluss interessiert bist, stehen dir folgende Möglichkeiten offen:

Stufe Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis

- Elektro-Sicherheitsberater/in
- Elektro-Projektleiter/in
- Telematik-Projektleiter/in Stufe höhere Fachprüfung mit eidg. Diplom
- Dipl. Elektroinstallateur/in
- Dipl. Telematiker/in

Kurzgeschichte



Niuttan Arulnathan
Elektroinstallateur EFZ

Zurzeit bin ich im zweiten Ausbildungsjahr als Elektroinstallateur bei der Firma Schärli Elektro.com AG in Luzern. In der zweiten Sekundarschulklasse musste ich mich entscheiden, welchen Beruf ich gerne ausüben wollte. Ein technischer Beruf mit Kontakt zu Kunden sollte es unbedingt sein. Ich entschied mich dann für den Beruf Elektroinstallateur EFZ. Nach meiner Bewerbung durfte ich bei der Firma Schärli Elektro.com AG schnuppern und konnte viele Arbeitsschritte sehen, von Neubauten, Umbauten, Reparaturen bis zum Service. Das abwechslungsreiche Arbeiten gefiel mir sehr. Im August 2014 begann ich die Lehre. Zurzeit arbeite ich vier Tage und an einem Tag gehe ich in die Berufsschule BBZB im Maihof. In der Schule lerne ich sehr viele unterschiedliche Themen, sodass es mir nie langweilig wird. Wir haben verschiedene Berufskundefächer wie zum Beispiel Technologische Grundlagen, Technische Dokumentation, Bearbeitungstechnik und allgemeinbildende Fächer. Bei der Arbeit lerne ich ebenfalls abwechslungsreiche Tätigkeiten. Ich arbeite sehr gerne auf Neubauten, die Montage von Leuchten bereitet mir besonders Freude. Das Durchführen von Serviceaufträgen und Reparaturen ist ebenfalls abwechslungsreich. Dabei sind zum Beispiel Schalter, Steckdosen, Bewegungsmelder und Trafos auszuwechseln. Das Arbeitsklima ist sehr gut. Alle Mitarbeiter sind sehr freundlich und auch hilfsbereit. Da ich eine vierjährige Lehre absolviere, habe ich noch Zeit, um zu überlegen, was ich nach der Lehre machen will. Gelernte Elektroinstallateure sind gefragte Berufsleute. Die Ausbildung erfolgreich abzuschliessen, ist momentan das Wichtigste für mich. Ich werde sicher etwas länger als Elektroinstallateur arbeiten, um Berufserfahrung zu erwerben. Ich werde die Lehre weiterhin mit viel Freude und Motivation fortsetzen und kann mit gutem Gewissen sagen, dass ich mir für meine Zukunft eine gute Voraussetzung erwerben kann.

Niuttan Arulnathan



Elektro Fuchs

Littau GmbH

041 250 27 27



Grubenstrasse 11 | 6014 Luzern | www.elektrofuchs.ch



Ihr Partner fürs Elektrische!

**Starke Wirtschaft
Sichere Arbeitsplätze**

Lukas Steffen

Wirtschaftsanwalt
als Grossstadtrat



2x auf jede Liste



Rüedi Technik AG

**Traktoren und Landmaschinen
mechanische Werkstatt**

- DeLaval-Verkauf und -Service
- Produkte rund um die Viehhaltung
- Milchkühlanlagen
- Hydraulik- und Schlauchsysteme
- Kärcher-Geräte

Spahau 5

6014 Luzern

Telefon 041 250 27 77

Fax 041 250 12 77

info@rueedi-littau.ch

www.rueedi-littau.ch



Schmid Amrhein
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Ihr kompetenter Partner
für Heizungs-, Lüftungs-
und Sanitärinstallationen

24-h Servicedienst

Rothenring 22, 6015 Luzern
041 281 23 77 mail@sa47.ch
www.sa47.ch



GARAGE MARCEL STALDER AG

Verkauf und Service aller Marken
Carrosserie / Batterie- und Pneuhäuser
Gepflegte Occasionen mit Garantie



Spahau
6014 Luzern-Littau
Telefon 041 250 46 66
www.garagestalder.ch

Seit 30 Jahren Ihr Nissan-Partner
An der Thorenbergstrasse zwischen Littau und Malters

Pfarreihaus saniert

Das Äussere des Hauses wurde in seinem Stil belassen.

Nach einer rund halbjährigen Bauzeit konnte das Reussbühler Pfarreihaus Ende Januar während eines festlichen Gottesdienstes eingeweiht und offiziell der Pfarrei übergeben werden. Auffallend am Bau ist der markante Treppen- und Liftturm, der alle Stockwerke erschliesst. Innen sind im ersten Geschoss und im UG alle Büros und Besprechungsräume unter einem Dach zusammengefasst, die von der Pfarrei gebraucht werden. Über dem zweiten Stock, der drei kleine Wohnungen enthält, wurde das Dachgeschoss ausgebaut und beherbergt jetzt einen Konferenzsaal und ein kleineres Sitzungszimmer, ergänzt mit kleiner Küche und Toiletten. Zum Gelingen des Umbaus, der knapp 2,5 Millionen Franken kostete, haben mehrheitlich lokale Unternehmer und Handwerker beigetragen. pg



Das Äussere des sanierten Pfarreihauses mit dem Treppenturm (rechts) erinnert noch immer an den ursprünglichen Bau aus dem Jahre 1895. (Bild: pg)

Neues Werkbuch

«Impulse fürs Bild» erscheint im Mai.

Der Reussbühler Künstler und langjährige Zeichenlehrer an der Hochschule Luzern Design und Kunst Otto Heigold veröffentlicht beim Zytglogge-Verlag ein neues Werkbuch. «Impulse fürs Bild» enthält auf 144 Seiten Anregungen für das Bildnerische Gestalten von der Basisstufe bis zur 6. Klasse, Lektionsskizzen für Primarlehrerinnen und -lehrer und für alle, die an ästhetischen Prozessen interessiert sind. Es wendet sich an jene, «die Lust am Sehen, am Erschaffen, Vernetzen und Üben» haben. Alle Ideen und Anregungen wurden zuvor von Lehrkräften in ihren Klassen erprobt. Das Buch erscheint im Mai und ist für etwa 39 Franken im Buchhandel erhältlich. pg



Otto Heigold
«Ich bin im Bild»
Ideenpool zum
Bildnerischen
Gestalten
Zytglogge Werkbuch

Reussbühler Frauen stellen Weichen

Es sah lange so aus, als ob die bald 100-jährige Frauengemeinschaft von Reussbühl nicht mehr weiter existieren könnte. Ein junges Vorstandsteam suchte nach neuen Lösungen – und tritt jetzt zurück. Wie weiter? Mit Elisabeth Zosso (Präsidentin), Anita Marty (Finanzverantwortliche) und Sophie Wüthrich (Aktuarin) soll nun ein neues Team die Geschicke des Vereins leiten. Es ist vorgesehen, dass das Trio quasi als «Konzern-Leitung» die Fäden in Händen hält und die Arbeiten der erfolgreichen und gut integrierten Untergruppen vom Wandern übers Jassen bis hin zum «Rägebogeland» koordiniert und unterstützt. Die Wahl des neuen Vorstandes ist für die 99. Generalversammlung vom 11. Mai dieses Jahres vorgesehen. Und ein Jahr später dann soll der vom damaligen Reussbühler Pfarrer Johann Erni im Jahre 1917 ins Leben gerufene «Christliche Mütterverein» als Vorläufer der heutigen Frauengemeinschaft das hundertjährige Bestehen feiern. pg

zemp

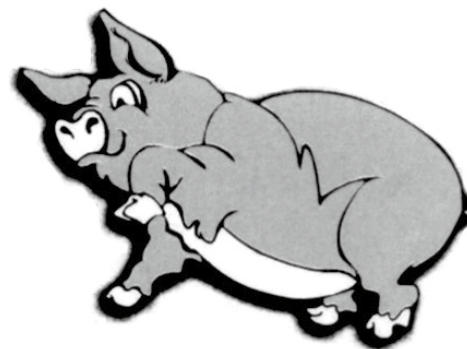
SANITÄR AG

Rothenring 9
6015 Luzern

Telefon 041 260 33 37
Fax 041 260 33 03

Kolben 9
6032 Emmen

www.zempsanitaer.ch



Littauer Metzger

FLEISCH - FISCH - KÄSE - PARTYSERVICE

Hans-Jörg Müller
Luzernerstrasse 110
6014 Luzern
Tel. 041 250 52 52
Fax 041 250 52 32
littauermetzger@bluewin.ch

ZURKIRCHEN

Reisen in der ersten Reihe

Unsere aktuellen Tagesfahrten

Fr 25.03.	Karfreitag Wallfahrtsort Mariastein	CHF	32.-
So 27.03.	Ostern Herrliche Osterfahrt mit Mittagessen und Überraschung	CHF	75.-
So 17.04.	Über 100 Jahre Landwirtschaft erleben – Besuch Traktorenmuseum mit Aufenthalt in Überlingen und Fährüberfahrt Konstanz – Meersburg, Preis inkl. Fährgebühr und Eintritt ins Museum	CHF	65.-
Do 05.05.	Auffahrt Blumeninsel Mainau, inkl. Eintritt	CHF	57.-
So 08.05.	Muttertagsfahrt mit Mittagessen und Präsent für jede Dame	CHF	75.-
Mi 15.06.	Zollfrei einkaufen in Livigno, IT	CHF	65.-

Unsere aktuellen Reisen

Fr 08.04. – So 10.04.	Saisonstart in Kempten im Allgäu	CHF	389.-
Sa 23.04. – Sa 30.04.	Rundreise Apulien	CHF	1085.-
Mi 04.05. – Mo 09.05.	827. Hafengeburtstag Hamburg	CHF	795.-
Mi 18.05. – Do 26.05.	Norwegen – Farbenspiel im Fjord	CHF	1885.-
Sa 13.08. – Mo 15.08.	Opernfestspiele Verona mit Oper Aida	CHF	360.-



Zurkirchen Reisen GmbH | Malers | Tel. +41 41 497 23 13
info@zurkirchen-reisen.ch | www.zurkirchen-reisen.ch

LÄSTIGER PARKSCHADEN?

WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM.
WWW.SOLAND-AG.CH



CARROSSERIE SOLAND

ROTHENRING 3 · 6015 LUZERN · 041 260 82 30

IRÈNE CAMENZIND

Dipl. Podologin HF



med. Fusspflege
Fanghöfli 10
6014 Luzern
Tel. 041 250 29 92

Abendzirkel Littau

Der Abendzirkel Littau, eine am 2. Dezember 1852 gegründete Gesellschaft freundschaftlich gesinnter Männer, hat über 150 Jahre lang den gesellschaftlichen Wandel mitgestaltet und präsentiert sich heute als tragende und lebendige Kraft in der ehemaligen Gemeinde Littau.



Die Abendzirkler treffen sich jeden Donnerstag von Neujahr bis zur Fasnacht im Gasthaus Ochsen in Littau zu den sogenannten Sessionsabenden. Auf der Basis der Werte Denken, Diskussion und Demokratie werden Fragen von allgemeinem Interesse und Geschehen in Wirtschaft, Politik und Kultur thematisiert. Es werden jeweils prominente Referenten eingeladen. Die Referate richten sich früher wie heute vielfach nach dem Beruf und dem Interesse des jeweiligen Präsidenten. Jedes Jahr wird ein neuer Präsident gewählt. Jonin Melcher war Präsident 2015/16, Martin Brunner ist Präsident 2016/17 der aktuellen 165. Session und Franz Rösli als Vizepräsident wird dieses Amt 2017/18 ausführen. Der Verein umfasst zirka 125 Mitglieder.

Aus der Geschichte des Abendzirkels

(Auszug aus «Vereins- und dorfgeschichtliche Reminiszenzen» von Josef Zberg, anlässlich 100 Jahre Abendzirkel)

Der Abendzirkel wurde in bewegter Zeit (nach mehreren Religionskriegen im Raum Luzern) 1852 am 2. Dezember gegründet. Ziel und Zweck war es, die Kameradschaft unter den Mitgliedern zu fördern, mit Respekt vor dem Einzelnen und der Freiheit, persönliche Ansichten, Anregun-

gen und Kritik zum Ausdruck zu bringen.

Anfänglich wurden die Referate an den Sessionsabenden von den Mitgliedern des Abendzirkels selbst gehalten. Ab den Fünfzigerjahren wurden externe Referenten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur aus dem In- und Ausland eingeladen.

Carl-Ludwig Zumbühl, erster Abendzirkel-Präsident, geboren am 5. Juni 1827, hatte 24-mal den Vorsitz inne. Damals gab es noch Tagespräsidenten. Über all die Jahre hinweg kommt es, dass wir nun nach 165 Sessions dieses Jahr den 275. Präsidenten haben. Es kam auch vor, dass ein Mitglied mehrere Male das Amt des Präsidenten bekleidete, zuletzt im Jahre 1969 Bernhard Renggli, Sattlermeister. Carl-Ludwig Zumbühl war auch Gründungsmitglied der 1869 gegründeten Abendgesellschaft Reussbühl, welche nach dem Vorschlag Zumbühls zuerst Abendgesellschaft Emmenbrücke hiess.

Die einzige Frau, die je dem Abendzirkel beitrat, hiess Anna Maria Zumbühl und war Wirtin des Gasthauses Ochsen. Sie amtierte als hauswirtschaftliche Expertin und lehrte die Littauer Frauen in der Dorfwaschhütte der Zwing den Umgang mit neuen Waschkübeln.

Schon 1860 beschäftigten sich die Mitglieder des Abendzir-



Fahne des Abendzirkels Littau am Gasthaus Ochsen während der Session

kels mit einem Problem, das wir auch heute noch kennen: dem Rauchen. Zitat aus der Abendzirkel-Chronik: «Für nichts und wieder nichts gehen nach mässiger Berechnung im Kanton Luzern allein jährlich fr. 350 000.– in Rauch auf.»

Lindenbaum

Am 14. März 1859 umsäumte viel Volk das Plätzchen vor der

alten Kirche zu Littau. Fast das ganze Dorf hatte sich auf die Beine gemacht und wartete gespannt auf die Zeremonie, die sich hier an diesem Abend vollziehen sollte. Elf Männer des Abendzirkels trugen Pickel oder Schaufel in der Hand und begannen würdevoll ein Loch auszuheben, in welches der Präsident behutsam ein Lindenbäumchen (Symbol des Abendzirkels) pflanzte, die Abendzirkellinde, der Baum des Lebens, des Abendzirkellebens.

Die Abendzirkler wollten ihrem Zirkel ein Symbol geben, das ihre Generation überlebte und später eine lebendige Erinnerung und Mahnung für die Ideale des Abendzirkels sein sollte. Leider musste die Linde 1938 beim Abbruch der alten Kirche weichen.

Im Jubiläumsjahr 1952 trug der Abendzirkel beim Bau eines neuen Dorfbrunnens das seinige dazu bei und spendete ein neues Denkmal in Form der Brunnenplastik: zwei singende Knaben.

Fortsetzung auf Seite 17

Jonin Melcher,
Martin Brunner,
Franz Rösli
hinter dem Symbol
des Abendzirkels
(Original Kreisel
Mattstrasse)



Sitzplatz-Glasdächer



BUOB HOLZBAU AG

Östliche Bergstrasse 2 Luzern
www.buobholzbau.ch



BÜRORÄUME ZU VERMIETEN

BUSINESS PARK LUZERN: Die neue Adresse für Ihr Business!

Ob für kleine Start Up-Firmen oder für grössere Unternehmen mit mehreren Abteilungen - der Business Park bietet eine Vielfalt an Infrastruktur und Individuallösungen. Er ist auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

- Büroräume von 17m² bis hin zu ganzen Stockwerken über 200m²
- Seminar- und Eventräume für bis zu 150 Personen
- Lagerplätze und Laderampen
- Restaurant und Cateringmöglichkeiten

Der BUSINESS PARK ist in den letzten zwei Jahren gewachsen und eröffnet Ihnen laufend neue Möglichkeiten. Melden Sie sich bei uns für eine individuelle und unabhängige Besichtigung. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Eisenbahnstrecke Luzern–Langnau

Am 11. August 1875 wurde die Eisenbahnstrecke Luzern–Langnau (Choli) eröffnet. Der Bahnbau hatte auch im Abendzirkel verschiedentlich und viel zu reden gegeben. Es galt da vor allem die Interessen von Littau zu vertreten, wobei man mit den Kriensern ins Garn geriet, welche die Linie von Blatten übers Renggloch und Kriens nach Luzern geführt wissen wollten. Im Abendzirkel war man sich einig, dass die Bahn über Littau geführt werden sollte, was dann auch ausgeführt wurde.

Kaplanei und Pfarrei

Auch am Pfarreileben nahm der Abendzirkel regen Anteil. Dass der Kaplan ab 1. September 1871 zu Recht als Herr Pfarrer angesprochen werden konnte, war ein grosses Verdienst des Abendzirkels. Im Abendzirkel sind die Eingaben ans Kirchendepartement um Errichtung einer selbstständigen Pfarrei vorbesprochen, redigiert und Unterschriftensammlungen im Volk organisiert worden.

Kulturbeitrag 2016 Dorfbrunnen zu Littau

Der Abendzirkel Littau vergibt alljährlich einen Kulturbeitrag an diverse Organisationen und Vereine aus dem Ortsteil Littau.

Der diesjährige Kulturbeitrag wird für die Renovation der

Brunnenplastik des Dorfbrunnens (gegenüber dem Gasthaus Ochsen) investiert. Der Abendzirkel stiftete die Brunnenplastik anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums 1952. Über all die Jahre haben Witterungs- und Umwelteinflüsse dem Brunnen stark zugesetzt,



Dorfbrunnen
gegenüber
Gasthaus Ochsen

sodass es nun nötig war, die zwei singenden Knaben aus Mägenwiler Muschelkalk vom Littauer Steinbildhauer Toni Hunkeler reinigen und restaurieren zu lassen.

Die Brunnenabdeckungen aus Hospentaler Serpentin wurden im Rahmen der Restaurierungsarbeiten ebenfalls neu befestigt und ausgefugt. Der vom Littauer Architekten Max Douvisin sen. entworfene Brunnen und die Brunnenplastik, gestaltet von Gottlieb Ulmi, ebenfalls ein Littauer, sollte der Littauer Bevölkerung Freude und eine bleibende Erinnerung an das 100-jährige Wirken des Abendzirkels bereiten.

Weihnachtsbeleuchtung

Als bleibende Erinnerung an das 150-Jahr-Jubiläum organisierte der Abendzirkel für die Bevölkerung 2002 eine aus 111 Sternen bestehende Weihnachtsbeleuchtung.

Ein ausführlicher Bericht über die Weihnachtsbeleuchtung folgt in der Herbstausgabe 2016 im Informationsmagazin «ULR».

AUFBRUCH
statt Stillstand



Peter With
In den Stadtrat

www.peter-with.ch



...und 2x auf Ihre Liste **4**  **SVP**
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

JEDEN SAMSTAG BIS
10:00

**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

 **länderpark**

Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

BUCHER
HAIR & NAIL

Neu bieten wir auch

Nail-Service

an. Es gibt nichts Schöneres,
als sich verwöhnen zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Bucher-Hair-Team

Fanghöfli 4
6014 Luzern-Littau
Telefon 041 250 37 47



GUTSCHEIN*

**für Damen und Herren, im Wert von Fr. 20.–
(ab einer Bedienung von Fr. 50.–)**

- * Exkl. Verkaufsprodukte
- * Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten
- * Auch für Nail-Service gültig

Einlösbar bis 31. Mai 2016



Theater Littau: «d'Schwindelfiliale»

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Max Neal;
Dialektbearbeitung: Inigo Gallo;
Regie: Kurt Burri.

Willibald Wanner macht eine Erbschaft und ist nun sehr wohlhabend. Da er mit seiner neu gewonnenen Freizeit bald nichts mehr anzufangen weiss und ihm zu Hause so langsam die Decke auf den Kopf fällt, sucht er eine neue Herausforderung. Da kommt ihm die Tänzerin Josette gerade recht, um dem trauten Heim mit Ehefrau und Tochter ein wenig zu entfliehen. Schnell weiss er auch, wie er die Sache anstellen kann, ohne dass ihm jemand auf die Schliche kommt: Er eröffnet die fiktive Import-Export-Firma Rudiny-Avarez & Co mit Sitz in Genf. Sein Buch-



halter Köbeli organisiert ihm seine Termine und haucht der Firma Leben ein. Als jedoch Frau Wanner einmal die Filiale

in Genf besuchen will, überschlagen sich die Ereignisse und Willibalds ruhiges Leben ist im Nu vorbei.

Aufführungen im Zentrum St. Michael Luzern-Littau

Samstag, 7. Mai 2016
20.00 Uhr

Mittwoch, 11. Mai 2016
20.00 Uhr

Freitag, 13. Mai 2016
20.00 Uhr

Samstag, 14. Mai 2016
20.00 Uhr

Mittwoch, 18. Mai 2016
20.00 Uhr

Freitag, 20. Mai 2016
20.00 Uhr

Samstag, 21. Mai 2016
20.00 Uhr

Vorverkauf:
www.theaterlittau.ch

Restaurant Obermättli



GASTGEBERIN RENATE DUSS UND TEAM
OBERMÄTTLSTR. 14, 6015 LUZERN, 041 260 62 62
www.restaurant-obermaettli.ch

Furrer Schreinerei

Fensterfabrikation • Reparaturen

Ritterstrasse 12
6014 Luzern-Littau
Tel. 041 250 29 07
Fax 041 250 29 44

Holz-Metall-Renovationsfenster



Jean-Pierre Cadotsch
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 041 227 88 59
Mobile 079 342 07 86
jeanpierre.cadotsch@mobi.ch



Fabrizio Laneve
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
Telefon 041 227 88 25
Mobile 078 664 85 87
fabrizio.laneve@mobi.ch

**Versicherungsfragen sind
Vertrauensfragen. Trauen
Sie sich.**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Löttscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Fax 041 227 87 77
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

Weitsicht
Neubau

Umsicht
Renovation

Rücksicht
Restaurierung

TRIPOL Architekten AG

Neubau Renovation Restaurierung

Architekturbüro ETH SIA
Luzernerstrasse 144
6014 Luzern
Telefon 041 417 27 27

www.tripol-architekten.ch
info@tripol-architekten.ch

Feinste mediterrane Küche in Luzern

Don Carlos

Restaurant – Pizzeria – Bar



Mediterrane Küche · Tapas
Pintxos · Grosse Pizza-Auswahl
Reiches Salatbuffet · Catering-Service
Bankette & Events · Take-Away

Beim Ruopigen-Zentrum · www.doncarlosrestaurant.ch



Wenn Details zählen



Kehlleistenfabrik

Ulmi AG
Schrotmättli 16, 6014 Luzern
Telefon 041 250 12 21
www.ulmiluzern.ch

kontakt.ch

Sockelleisten · Kittfugen · Lattenverschläge · Treppenkanten · Pneukästen

Neujahrsapéro

Seit 2002 ist der Neujahrsapéro fester Bestandteil im Jahresprogramm des Quartiervereins.

Der traditionelle Anlass wurde vor 14 Jahren unter der Leitung des damaligen Präsidenten Sepp Fährndrich erstmals durchgeführt. Es ist eine gute Gelegenheit, mit den Quartierbewohnern in Kontakt zu treten und auf ein gutes neues Jahr anzustossen.

So treffen wir uns vor dem Mittag im Pavillon der Matthofsiedlung von Familie von Deschwanden, welche uns den Raum gratis zur Verfügung stellt. Rund 50 bis 100 Personen nehmen jeweils daran teil. Am Apéro werden Getränke und Gebäck offeriert. Je nach Datum wurden



auch schon Dreikönigskuchen aufgetischt und die Königinnen/Könige auserkoren.

Die Kultur kommt auch nicht zu kurz, denn es gibt immer musikalische Unterhaltung, sei es mit der Bläserklasse von Beat Krieger oder mit dem Musikensemble von Monika Leitl. Wir wurden in den letzten Jahren immer sehr gut unterhalten. Dieses Jahr hat uns sogar der am Vortag inthronisierte Zunftmeister der Mättlitzunft Littau besucht. Sacha Gisler, wohnhaft auf der Matthöhe, hat uns mit seinem Gefolge seine Aufwartung gemacht (Bild links).

Alle Quartierbewohner sind herzlich dazu eingeladen, diesen schönen traditionellen Anlass jeweils Anfang Januar zu besuchen. Weitere interessante Anlässe des QV Matt finden Sie im Internet unter www.qvmatt-luzern.ch.



Geselliges Beisammensein

Der QV Littau Dorf hat aktuell 218 Mitglieder. Neumitglieder sind bei uns stets herzlich willkommen.

Neben der Generalversammlung gehören der Neujahrsapéro, die Fackelwanderung, der Bring- und Abholmarkt, das Picknick, eine Betriebsbesichtigung oder Stadtführung und der Risottostand am Chlausauszug in Littau zu unserem Jahresprogramm. Das gesellige Beisammensein steht dabei jeweils im Vordergrund.

Der diesjährige Neujahrsapéro fand am 8. Januar 2016 um 18.30 Uhr beim Spielplatz Neuhushof statt. Mit Glühwein, Weisswein und Apfelpunsch stiessen wir miteinander auf den neuen Jahr an.

Die Fackelwanderung dauert jeweils knapp eine Stunde. Sie führte uns am Freitagabend, 22. Januar 2016, entlang dem Zimmereggwald ins Gebiet Rönimoos und endete auf der Grossmatte. Im Piazzetta gab es traditionellerweise Wienerli mit



Fackelwanderung

Brot und Kartoffelsalat zur Stärkung. Der sehr gemütliche Abend findet immer grossen Anklang bei unseren Vereinsmitgliedern.

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir sind gerne für Sie da. Am besten errei-

chen Sie uns per Post unter: Quartierverein Littau Dorf, Jacqueline Capra, Präsidentin, Gasshofstrasse 10, 6014 Luzern oder per E-Mail unter info@qv-littaudorf.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.qv-littaudorf.ch.

Unsere nächsten Anlässe

Freitag, 15. April 2016, 19.00 Uhr:
GV im Restaurant Ochsen

Samstag, 18. Juni 2016, 8.00 bis 12.00 Uhr: Bring- und Abholmarkt beim Schulhaus Matt

Freitag, 24. Juni 2016, 18.30 Uhr:
Betriebsbesichtigung bei der Firma Ulmi Sockelleisten

Sonntag, 28. August 2016: Badi-Tag im Schwimmbad Zimmeregg

Sonntag, 11. September 2016, ab 11.00 Uhr: Picknick im Schachenwald

Freitag, 28. Oktober 2016, 18.30 Uhr: Herbstanlass



Neujahrsapéro 2016



Immer da, wo Zahlen sind.

Unser Beraterteam
Telefon 041 259 40 80

Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Littau-Reussbühl
Jodersmatt 1
6014 Luzern

Thomas Bienz Treuhand AG

Ihr diskreter, kompetenter und zuverlässiger Spezialist in:

- Rechnungswesen
- Steuern
- Unternehmensberatung
- Wirtschaftsprüfung



eidg. dipl. Treuhandexperte
eidg. dipl. Steuerexperte

Tel. +41 41 226 31 11
www.thomas-bienz.ch

tad_voh_02.2015

Thomas Schärli

In den grossen Stadtrat, 2x auf Ihre Liste.

CVP
Liste 2



**ICH STEHE HIER
FÜR NEUE WOHN-
UND ARBEITS-
FLÄCHEN – AUCH
IN LITTAU.**

YOU RELAX, iMow



Die neuen iMow Robotertermäher
Schnell, intelligent und effizient

Good news: Der neue iMow Robotertermäher von VIKING setzt neue Mäh-Standards. Während er mäht, können Sie das Leben geniessen und tun, was immer Sie möchten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten.

F. Buchser AG
Motor-Geräte

E-mail: info@buchser-ag.ch
www.buchser-ag.ch

Tel. 041 - 260 62 30
Fax 041 - 260 69 40



ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis



LINDENMANN REKLAMEN

SCHRIFTEN REKLAMEN DIGITALDRUCK

Lindenmann Reklamen
Luzernerstrasse 32
6014 Luzern

Telefon 041 260 43 29
info@lindenmann-reklamen.ch

Sich Zeit nehmen.
Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfalle.
Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02
info@hagerimbach.ch

Region Luzern
www.hagerimbach.ch





Ausflug ins Kloster Engelberg

Ein schöner Anlass im Vereinsjahr des Quartiervereins ist der Vereinsausflug.

Für die Quartierbewohner ist dies eine tolle Gelegenheit, sich in einem anderen Umfeld miteinander auszutauschen und zu diskutieren. So wurden in den vergangenen Jahren zum Beispiel das KKL und der Wasserturm in Luzern, das Seleger Moor, die Kaltbach-Höhlen, die Luzerner-Bier-Brauerei, die CKW Rathausen und das Fernsehstudio Leutschenbach be-



Ausflug
CKW Rathausen



Kloster Engelberg

Jahresprogramm 2016

Samstag, 19. März 2016
Generalversammlung

Samstag, 21. Mai 2016
Quartierausflug

Samstag, 2. Juli 2016
EM-Stübli

Samstag, 29. Oktober 2016
Raclette-Plausch

Samstag, 10. Dezember 2016
Schlossweihnachten

sucht. Wir erhalten von den Teilnehmern immer wieder positive Feedbacks zu unseren Ausflügen, was uns anspornt, Jahr für Jahr einen tollen Anlass zu organisieren.

In diesem Jahr ist die Klosteranlage von Engelberg das Ziel. Wir werden am 21. Mai mit einem Car von Hess Taxi nach Engelberg reisen und uns durch die Klosteranlage und die Geschichte des Klosters führen lassen.

Der Flyer mit Anmeldung wird Anfang Mai verteilt.

Weitere Infos unter:
www.quartiere-stadt Luzern.ch

quartierverein
reussbühl



Pflege des Quartierlebens

Der Quartierverein Reussbühl: aktiv in einem lebendigen Stadtteil.

Der Quartierverein Reussbühl hat sich mittlerweile als feste Grösse im Luzerner Stadtleben etabliert. Er verfolgt schwerpunktmässig zwei Aufgaben: die politische Vertretung des Quartiers in der Stadt Luzern und die Pflege des Quartierlebens. Wobei man momentan in Reussbühl nicht um die grosse Baustelle herum kommt – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Der Quartierverein ist sehr zuversichtlich, dass die Massnahmen nach den grossen Behinderungen für den Verkehr und für die Fussgänger schliesslich zu einer Aufwertung des Dorfkerns führen werden. Der Quartierverein hat sich hier stark engagiert und konnte etwas Einfluss neh-



Neujahrsapéro im Staffelntäli
vom 3. Januar 2016

men. Zum politischen Engagement gehören die verschiedenen Informationsveranstaltungen (Seetalplatz, Busverbindungen), die der Quartierverein jeweils durchführt – gerne auch mit Partnern wie der Abendgesellschaft. Meist wird der Quartierverein von der Stadt als Ansprechpartner in laufende Planungen einbezogen, zum Beispiel beim Neubau des Schulhauses Staffeln.

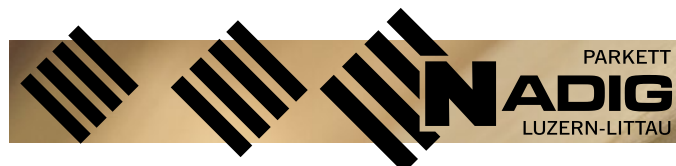
Nicht zu kurz kommen darf die gesellschaftliche Komponente: Der Quartierverein führt verschiedene Anlässe durch, an denen sich die Quartierbevölkerung treffen kann. Ein Klassiker ist der Neujahrsapéro, an dem jeweils rund 100 Personen teilnehmen und unter anderem den Quartierkönig oder die Quartierkönigin wählen. Ab diesem Jahr will der Quartierverein auch stärker andere Kulturen miteinbeziehen und für Begegnungen sorgen.



FANGER AG

6014 Luzern ☎041 / 250 82 50
Fax 041 / 250 20 94
6062 Wilen ☎041 / 660 00 60
E-mail: info@fangerag.ch
www.fangerag.ch

- > Schacht- und Kanalreinigung
- > Kanalfernsehen
- > Entstopfungs-Express
- > WC-Box: Service / Vermietung
- > Saugbagger-Arbeiten
- > Flächenreinigung nass + trocken
- > Tankrevisionen



Inhaber Josef Bühler

Längweiherstrasse 1, 6014 Luzern-Littau

Lager und Ausstellung: Grossmatte-Ost 27, Luzern-Littau

Telefon 041 250 48 44 Fax 041 250 48 66

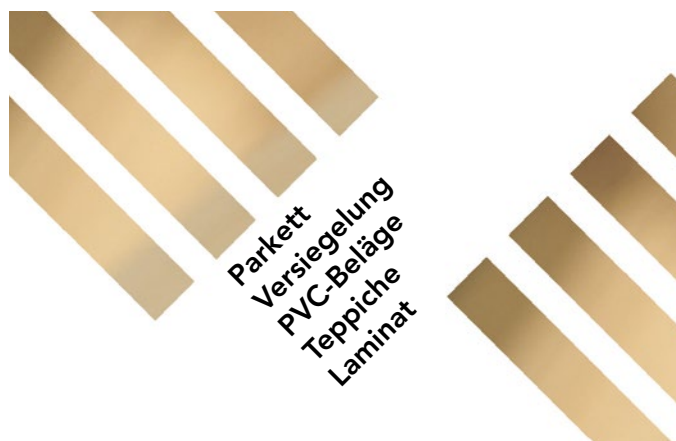
Natel 079 434 36 64

E-Mail info@parkettnadig.ch

Knüsel + Sohn AG
Haustechnik

6014 Luzern

Luzernerstrasse 100 041 / 250 55 55



carrosserie luzern
Experten in Blech und Lack

carluz.ch

Lädelistrasse 12
6003 Luzern
Tel. 041 240 18 18

Der individuelle Türbauer der Region



Bleisch LUZERN



M A L E R T E A M
G A Z Z O
R A I N

P. Gazzo
Staffelnhofstrasse 2
6015 Luzern

Natel 079 280 03 87

Fax 041 261 02 42

www.malerteam-gazzo.ch

Neubauten, Service, Reparaturen, Umbauten
Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Installationskontrollen, Schnellservice
Glasfaserinstallationen, Fotovoltaikanlagen

Blättler Ruedi Telefon 041 241 0 241
Längweiherstrasse 3 6014 Luzern-Littau
Sälistrasse 23a 6005 Luzern

In Notfällen ist unser 24-Std.-Service

041 241 0 241

gerne für Sie da!

www.schaerlielektro.com



27 Jahre Firmentreue

Danilo Rop führte während 27 Jahren in unzähligen Um- und Neubauten die Elektroinstallationen aus und erledigte bei vielen Kunden Kleinarbeiten und Reparaturen. Nun wird er pensioniert und kann eine ruhigere Zeit geniessen.

Wir danken Danilo Rop für seinen langjährigen Arbeitseinsatz für unsere Kunden und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

SKYWORKER®
Arbeitsbühnen-Vermietung



Ihre Filiale in Ihrer Nähe:

Lindenstrasse 31a
6015 Luzern
Tel. 041 210 80 60
luzern@ws-skyworker.ch

Basel - Bern - Luzern - Zürich
Winterthur - Mittelland - Lausanne

Mietservice für die ganze Schweiz
gratis unter 0800 813 813

Art natural Blumen

Renggstrasse 6 - 6014 Luzern/Littau

Wir erfüllen Blumenwünsche für jeden Anlass.



www.artnatural-blumen.ch - Tel./Fax 041 250 20 88
Auf einen Besuch von Ihnen freuen wir uns.



F. KUSTER AG
SANITÄR-HEIZUNG

Stephan Kurmann

Sempacherstrasse 21a, 6002 Luzern
Tel. 041 210 13 30, Fax 041 210 72 53
info@kuster-ag.ch



Setzen Sie auf Siegertypen.

Nutzfahrzeuge der Mercedes-Benz Automobil AG setzen Massstäbe.

Der neue Actros, Antos, Arocs und Atego sind dank neuentwickelten Euro 6-Motoren und wegweisenden Sicherheitssystemen wirtschaftlicher, ökologischer und sicherer denn je. Citan, Vito und der neue Sprinter bieten für jeden Einsatz den richtigen Transporter und reduzieren mit dem Massnahmenpaket BlueEFFICIENCY nachhaltig den Treibstoffverbrauch und die Emissionen. Für Ihre individuelle Beratung sind wir gerne für Sie da:

T 041 259 02 02, www.merbagretail.ch/nfluzern

NUTZFAHRZEUG-ZENTRUM LUZERN
Untervilrain 16 · 6014 Luzern
T 041 259 02 02 · nfluzern@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Nutzfahrzeuge

Konzentrieren Sie sich auf Ihr
Stammgeschäft und auf den Kontakt
zu Ihren Kunden, wir erledigen
Ihre sämtlichen Treuhandgeschäfte

- Buchhaltungen / Jahresabschlüsse
- Steuerberatungen / Steuererklärungen
- Eigene Vorsorge / Vorsorgeauftrag
- Konfliktlösungen / Mediation
- Lohnwesen – ganzheitliche Übernahme
- Mehrwertsteuer / Fiskalvertretung
- Nachfolgeregelungen
- Unternehmensberatung
- Gründungen / Umstrukturierungen
- Wirtschaftsprüfungen / Revisionen

**SEGMÜLLER TREUHAND AG**
VERTRAUENSSACHE
Rothenring 22, 6015 Luzern/Reussbühl
Telefon 041 260 14 30
www.segmueeller-treuhand.ch

Persönliche Vorsorge / Vorsorgeauftrag

Wer infolge eines Unfalls, wegen plötzlicher schwerer Erkrankung oder Altersschwäche nicht mehr selber für sich sorgen kann und urteils- oder handlungsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Mittels eines Vorsorgeauftrags kann jede urteilsfähige Privatperson sicherstellen, dass dann jemand anders die notwendigen Angelegenheiten erledigen kann. Vor allem alleinstehende, ledige und betagte Menschen können so ihren Willen rechtzeitig festhalten. Liegt ein rechtsgültiger Vorsorgeauftrag vor, können sehr oft Massnahmen der KESB, die meist mit zusätzlichem Aufwand und Kosten verbunden sind, vermieden werden.

Form eines Vorsorgeauftrags

Der Vorsorgeauftrag hat zwingende formelle Voraussetzungen, die für die Gültigkeit unbedingt einzuhalten sind.

Inhaltlich sollte der Vorsorgeauftrag minimal folgende Elemente enthalten und regeln:

Als Vorsorgebeauftragte können natürliche und juristische Personen eingesetzt werden.

Die Aufgaben, die der beauftragten Person übertragen werden sollen, müssen klar umschrieben sein. Es können auch Einzelaufgaben übertragen werden und Weisungen für die Umsetzung der Aufträge erteilt werden.

Noch Fragen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite: www.segmueeller-treuhand.ch

**BEZAHLBARE
MIETEN.
GUTE
SCHULEN.**

Liste 5

SP

HOTEL THORENBERG

RESTAURANT MAXIMO



www.thorenberg.ch

Thorenbergstrasse 5 | 6014 Luzern-Littau
Tel 041 250 52 00 | info@thorenberg.ch

Wer kennt diese Firma?

Wettbewerbsfrage

Wer sind wir?

Wir sind ein industriell holzverarbeitender Handwerksbetrieb mittlerer Grösse, in Reussbühl tätig. Mit ca. 15 qualifizierten Fachkräften und einem topmodernen CNC-gesteuerten Maschinenpark ist unsere Schreinerei leistungsfähig und wir führen umfangreiche Beratungen und CAD-Planungen durch.

Unser Angebot

Wir planen, fabrizieren und montieren: Schreinerarbeiten, Küchen, Türen, Schalteranlagen, Stahlzargentüren, Schränke, Buffetanlagen sowie Sicherheitseinbauten im Küchen-, Schrank- und Türbereich.

Unsere Stärken

Seit 2005 ist unser Betrieb zertifiziert, um Brandschutzelemente nach EN-Norm herzustellen. Dank diverser Weiterbildungskurse dürfen wir uns zu den **Brandschutzspezialisten** zählen.

Dieser Preis ist zu gewinnen



Lösungswort

Firma:

Name/Vorname:

Adresse/PLZ:

Telefon:

Einsenden: E-Mail mail@beagdruck.ch; Fax 041 268 68 29; beagdruck, Emmenweidstrasse 58, 6020 Emmenbrücke

Wettbewerbsbedingungen

Der Wettbewerb richtet sich an die Leser des Informationsmagazins «ULR».

Wettbewerbsfrage Gesucht wird die Firma mit den in der Wettbewerbsfrage beschriebenen Merkmalen und Ausprägung. Die Teilnahme am Wettbewerb «Wer kennt diese Firma?» ist kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen.

Preis Der Gewinn ist von der gesuchten Firma zur Verfügung gestellt und kann nicht bar ausbezahlt werden.

Eingabe Die richtige Antwort (Name der gesuchten Firma) ist per E-Mail an beagdruck Emmenbrücke, schriftlich per Post oder Fax zu übermitteln.

Benachrichtigung Die Gewinnerin, der Gewinner wird schriftlich über den Gewinn informiert.

Rechtsweg Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb anerkennt die Teilnehmerin, der Teilnehmer diese Wettbewerbsbedingungen.

Die CVP steht für Littau und Reussbühl ein

- Sanierung der Schulhäuser
- Neubau Schulhaus Staffeln
- Waldschwimmbad
- Cheerstrasse

Roger Sonderegger, Agnes Keller, Mirjam Fries
Albert Schwarzenbach, Franziska Bitzi Staub,
Michael Zeier-Rast

**CVP –
Ihre Wahl am 1. Mai!**



Preisübergabe



Wir wurden mit Wettbewerbs-Antwortkarten und Mails eingedeckt; der Wettbewerb im Magazin «ULR 2/15» erfreute sich erneut grosser Beliebtheit. Weit über 250 Einsendungen mit der richtigen Antwort «Raiffeisenbank Littau-Reussbühl» waren eingegangen.

Die Gewinnerin

Als glückliche Gewinnerin wurde **Rose-Marie Staubach** aus all den Einsendungen gezogen – sie gewann das Goldvreneli im Wert von Fr. 200.–, gespendet von der Raiffeisenbank Littau-Reussbühl. Angela Willisegger (links, Raiffeisenbank Littau-Reussbühl) übergibt das Goldvreneli der glücklichen Gewinnerin Rose-Marie Staubach.

AGENDA

März 2016

8. Mitgliederversammlung

Samstag, 19. März
17.00 bis 22.00 Uhr
Alterszentrum Staffelhof
Quartierverein Reussbühl

Reussbühl sucht das Super-Ei

Samstag, 26. März
9.30 bis 12.00 Uhr
Bibliothek Ruopigen
Quartierverein Reussbühl

April 2016

GV im Restaurant Ochsen

Freitag, 15. April
19.00 Uhr
Quartierverein Littau Dorf

Mai 2016

Keltische Impressionen

Sonntag, 1. Mai
17.00 Uhr
Restaurant Obermättli, Reussbühl
Der Projektchor Reussbühl unter
der Leitung von Sergej Aprischkin
singt irische und schottische Volks-
lieder.

«d'Schwindelfiliale»

Samstag, 7. Mai
20.00 Uhr
Zentrum St. Michael Luzern-Littau
Theater Littau

Weitere Aufführungen:

Mittwoch, 11. Mai
Freitag, 13. Mai
Samstag, 14. Mai
Mittwoch, 18. Mai
Freitag, 20. Mai
Samstag, 21. Mai
je 20.00 Uhr
Zentrum St. Michael Luzern-Littau

Generalversammlung

Mittwoch, 11. Mai
Frauengemeinschaft Reussbühl

ULR-Kulturabend

Donnerstag, 12. Mai
18.30 Uhr
Museggmauer mit dem rüüdigen
Luzerner Beat Fischer

Quartierausflug

Samstag, 21. Mai
Quartierverein an der Emme

Juni 2016

ULR-Vereinsreisli

Sonntag, 12. Juni
9.00 bis zirka 16.00 Uhr
Schiffahrt mit Brunch auf dem Hall-
wilersee
Treffpunkt: Taxi Hess Littau

Bring- und Abholmarkt beim Schulhaus Matt

Samstag, 18. Juni 2016
8.00 bis 12.00 Uhr
Quartierverein Littau Dorf

Betriebsbesichtigung der Firma Ulmi Sockelleisten

Freitag, 24. Juni 2016
18.30 Uhr
Quartierverein Littau Dorf

Juli 2016

EM-Stübli

Samstag, 2. Juli
Quartierverein an der Emme

August 2016

Quartierfest

Samstag, 20. August
17.00 bis 23.00 Uhr
Schulhaus Ruopigen
Quartierverein Reussbühl

Badi-Tag im Schwimmbad Zimmeregg

Sonntag, 28. August 2016
Quartierverein Littau Dorf

September 2016

Picknick im Schachenwald

Sonntag, 11. September 2016
ab 11.00 Uhr
Quartierverein Littau Dorf

ULR-Betriebsbesuch

Donnerstag, 15. September
18.00 Uhr
Renergia Perlen, neue Kehrrichtver-
brennungsanlage

Oktober 2016

ULR-Polit-Apéro

Dienstag, 25. Oktober
10.45 Uhr
Stadtpräsident Stefan Roth infor-
miert über Aktuelles aus dem
Stadthaus.
Restaurant Obermättli
Luzern Reussbühl

Herbstanlass

Freitag, 28. Oktober 2016
18.30 Uhr
Quartierverein Littau Dorf

Raclette-Plausch

Samstag, 29. Oktober
Quartierverein an der Emme

Agenda-Termine melden:
insetate@ulmagazin.ch
(Vermerk: Agenda ULR)

Sind Sie auf der Suche nach einem geeigneten Lokal für Ihren nächsten Anlass? Wir haben die Lösung!

Von Apéro Riche, edlen Banketts oder gemü-
tlichen Firmenfeiern für **bis zu 100 Personen**.
Wir bieten individuelle Lösungen und helfen
Ihnen gerne bei der Planung und Vorberei-
tung von Ihrem Anlass.

**Profitieren Sie von 10% Rabatt bei einer
Konsumation ab CHF 1'000.00.**

Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr
über das einzigartige Preis-Leistungsangebot
sowie über die Vielzahl an Möglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfra-
ge per E-Mail oder Telefon.

Wir nehmen 100% WIR! 

*Es sind genügend Gratis-Parkplätze direkt vor dem
Gebäude vorhanden.



Restaurant BUPALU
im BUSINESS PARK LUZERN
Littauerboden 1 - 6014 Luzern
041 249 39 89

www.businesspark-luzern.ch
bupalu@businesspark-luzern.ch

